

Eröffnung des Heizwerkes mit Herrn Landesrat DI Josef Plank



Herr Landesrat DI J. Plank wurde von den anwesenden Bundes- Landes- und Gemeindepolitikern beim Milchhaus empfangen

Am Samstag, 22. September 2007 fand die feierliche Eröffnung des Heizwerkes statt. Der Obmann der Bioenergie Enzersdorf, Werner Puchinger durfte zu diesem Festakt viele Persönlichkeiten aus Bund und Land begrüßen. Darunter Landesrat DI Josef Plank, Abg. zum Nationalrat Christoph Kainz, Abg. zum NÖ Landtag Friedrich Hensler, Bundesrat Michaela Gansterer und Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Pinter. Nach der feierlichen Segnung des

Heizhauses überbrachten die Politiker Grußworte und ehe Landesrat Plank die offizielle Eröffnung vornahm und die Tafel mit den mitwirkenden Firmen enthüllte.

Im Anschluss an den Festakt nahm Landesrat Plank die Siegerehrung des Straßenfußballturniers vor. Sechs Mannschaften stellten sich dem Turnier und lieferten sich spannende Spiele am Parkplatz der Volksschule.

Anschließend fand ein spannendes „Bierkistenklettern“ statt. Viele Kinder, aber auch Erwachsene wollten es wissen und probierten dabei Ihre Geschicklichkeit aus.



Die Eröffnungsfeier des Heizwerkes dauerte, dank des hervorragenden Wetters, lange an und klang in einem gemütlichen Beisammensein aus.

Einige Zahlen und Fakten zum Heizwerk:

Betreiber: Karl Buchinger, Karl Duda, Fritz Fink, Thomas Heilinger, Johannes Pober und Werner Puchinger

Regional Wertschöpfung: € 10.000 pro Jahr

Co2 Einsparung: 120.000 kg/Jahr

Einsparung: 30.000 m³ Erdgas/Jahr

Brennstoff: eigenes Waldhackgut

Beheizte Objekte: Kindergarten I, II, Volksschule mit Turnhalle, Volksheim, 4 Reihenhäuser der Wien Süd

Investitionen: € 300.000,--

Ausführende Firmen u.a.: J. Wagner und Peter Janisch aus Enzersdorf, Fa. Zahm aus Himberg, Fa. Tubocom und Hofbauer (aus NÖ); daraus ist ersichtlich, dass einerseits nur Firmen aus Niederösterreich und andererseits ortsansässige Firmen zum Zug gekommen sind.

Frei nach dem Motto: „Fahr nicht fort, kauf im Ort und in unserem Bundesland!“



ACTiv Theater feiert 5 jähriges Jubiläum mit dem Stück „Buenos dias Mallorca“



Dieses Jahr präsentieren die jungen Akteure, eine Komödie von Uschi Schilling für Jung und Alt!

Das Stück handelt von einer Witwe, die mit Ihren drei Töchtern das erste Mal nach Mallorca fliegt. Dort angekommen stellt sich schnell heraus, dass ihr gebuchtes 4 Sterne Hotel alles andere als eine Nobelherberge ist. Auch die unqualifizierten Hotelangestellten lassen sehr zu wünschen übrig. Als dann noch ein Hoteldieb sein Unwesen treibt, ist die Katastrophe nicht mehr aufzuhalten. Oder doch?

Das ACTiv-Theater spielt für Sie: **Volkshaus Enzersdorf/Fischa:**

Samstag, 17. November um 19.00 Uhr,

Sonntag, 18. November um 17.00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Landjugend Schwechat mit selbst gemachten Schmankerln!

Kartenreservierungen sind unter der ACTiv-Theater-Hotline: 0699/ 81 60 32 53 oder activtheater@gmail.com möglich. Eintritt: € 6,- (Ermäßigung für Kinder bis 14 Jahre und LJ-Mitglieder) Freie Platzwahl, Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Das ACTiv Theater freut sich auf Ihr Kommen!



Schutzengelaktion, durchgeführt von der Enzersdorfer Jugend (JVP)

Auch heuer beteiligte sich die Enzersdorfer Jugend wieder an der Schutzengelaktion von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und verteilte in der ersten Schulwoche vor der Volksschule kleine Präsente zum Thema Sicherheit auf dem Schulweg. Die Volksschulkinder nahmen die Geschenke gerne entgegen und freuten sich über die

Aufmerksamkeiten. Wir wünschen den Schulkindern ein angenehmes Schuljahr und vor allem Sicherheit auf dem Schulweg.

Wir gratulieren Christian Puchinger zur Wahl zum stellvertretenden Bezirksobmann der JVP Bruck an der Leitha!

Neue Bürgerinitiative BILEF in Enzersdorf:

Seit kurzer Zeit gibt es in Enzersdorf eine neue Bürgerinitiative, die sich unter anderem mit den Anliegen, welche die ÖVP schon seit Jahren im Gemeinderat gefordert hat und auch noch immer fordert, beschäftigt (Umweltbelastung durch die Flughafenerweiterung und die geplante ÖBB Spange Götzendorf). Es ist uns von der ÖVP ein Anliegen mit allen engagierten Bürgern zusammenzuarbeiten. Daher begrüßen wir diese Gruppe, da sie sicher dazu beitragen wird unsere Gemeinde lebenswerter zu gestalten. Seitens der ÖVP kann und darf ich der BILEF unsere volle Unterstützung, welche auch bereits in einem Gespräch mit Herrn Landesrat DI Plank, Niederschlag gefunden hatte, zusichern. Es muss uns allen bewusst sein, dass wir nur gemeinsam etwas erreichen können. ***Daher herzlich Willkommen im bunten Reigen des Gemeindelebens! (www.bilef.info)***



Nächster Sprechtag v. Frau Landesrat Dr. Petra Bohuslav

Unsere Frau Landesrat hält, am
Mittwoch, 21. November 2007 von 09.00 – 13.00 Uhr
 Ihren schon zur Tradition gewordenen **nächsten Sprechtag** in der ÖVP-Bezirksparteizentrale in Bruck an der Leitha, Leithagürtel 1, ab. Nutzen Sie diese Gelegenheit um mit unserer engagierten Landesrätin über Ihre Problem, Anliegen, Wünsche, ...zu sprechen. Anmeldungen werden gerne unter der Tel. Nr.: 02162/62454 (ÖVP Bruck) entgegengenommen.

Das Hilfswerk in Ihrer Nähe – Wir unterstützen Sie im Alltag

Wir suchen
**Dipl. Gesundheits- & KrankenpflegerIn als
 TEAMKOORDINATORIN**



- In der mobilen Pflege erheben Sie die Bedürfnisse, stellen den Pflege- und Betreuungsaufwand fest, sind für den Erstbesuch im Sinne von Case-Management verantwortlich, führen Pflegevisiten durch.
- Unterstützung der Betriebsleitung in allen fachlichen, organisatorischen und finanziellen Belangen
- Teilzeit (mind. 30 Stunden) oder Vollzeit

Nähere Infos telefonisch od. unter www.hilfswerk.at

Hilfswerk Bruck/Leitha
 Einsatzleiterin Renate Kousal, Tel. 02162/686 81-12
 Fischamenderstraße 12, 2460 Bruck an der Leitha



Das NÖ Hilfswerk ist Niederösterreichs größter sozialer Dienstleister: Von der Pflege in den eigenen vier Wänden über Kinderbetreuung bis zur Familienberatung und Therapie finden NiederösterreicherInnen aller Generationen kompetente Begleitung.

Menschlichkeit, Individualität, Qualität: Auf diesen Grundpfeilern baut das NÖ Hilfswerk seit fast 30 Jahren seine Arbeit auf. Im Februar 1978 gegründet hat sich das Hilfswerk im Laufe dieser Jahre zur größten Sozialorganisation des Landes und zum kompetenten Partner für die Familien Niederösterreichs entwickelt.

Menschen, die in den eigenen vier Wänden gepflegt werden möchten; berufstätige Eltern, die für ihr Kind eine liebevolle Tagesbetreuung suchen; Kinder, Jugendliche und Familien, die Beratung in schwierigen Lebenslagen brauchen - sie alle finden die Unterstützung, die sie brauchen. Das Hilfswerk bietet heute maßgeschneiderte Dienstleistungen "von der Wiege bis zum Krankenbett": Von der Hauskrankenpflege und mobilen Therapie über flexible, familienähnliche Kinderbetreuung bis hin zur Lernbegleitung, Familien- und Jugendberatung oder Mediation.

Nähere Informationen betreffend das Hilfswerk Bruck an der Leitha entnehmen Sie bitte dem beigelegten Folder!

**Kostenlose Ausbildung zur
 TAGESMUTTER**



- Zuhause und doch berufstätig - UNSER ANGEBOT
- Kostenlose pädagogische Aus- und Weiterbildung
- Ab 1.1.2008: Betriebsunterbrechungsversicherung!
- Vermittlung von Tageskindern
- Fachliche & organisatorische Betreuung
- Unfallversicherung für die Kinder
- Haftpflichtversicherung für Sie

Rufen Sie uns an – Wir informieren Sie gerne!

Das Hilfswerk im Bezirk Bruck/Leitha
 Standort Bruck: Hildegard Berr, Tel. 02162/686 81-13
 Standort Hainburg: Elisabeth Speckl, Tel. 02165/652 58-20

ÖVP zu Gespräch bei Vorstandsdirektor Mag. Christian Domany

Am Freitag, 05. Oktober 2007 war eine Abordnung der ÖVP-Gemeinderäte am Flughafen bei Herrn Vorstandsdirektor Mag. Domany. Dabei informierten wir ihn über die Sorgen und Probleme der Bevölkerung im Bezug auf die Planung der 3. Piste und die Spange Götzendorf. Das Gespräch hat in einer sehr guten, angenehmen Atmosphäre stattgefunden und wir konnten Herrn Domany über einige Dinge Hintergrundinformationen liefern, von denen er bis dato nicht informiert wurde. Er hat uns zugesagt mit den ÖVP Mandataren in Zukunft in Kontakt zu bleiben, um auf die Wünsche der Bevölkerung rasch und unbürokratisch eingehen zu können.

Gedanken zur selbstverherrlichenden Ausgabe der SPÖ vom August 2007

O) Spät, sehr spät, ja zu spät gibt Bürgermeister Heuber der Bevölkerung Informationen zum Thema Flughafenausbau – aber leider erst nachdem er unsere Gemeinde durch seine Unterschrift an den Flughafen verkauft hat! Jetzt darüber zu berichten ist leicht, da ja alle Verträge (Mediationsvertrag – über den es noch immer keine Information an die Bevölkerung seitens der Gemeinde gegeben hat) bereits unter Dach und Fach sind.

O) Mit großer Verwunderung haben wir gelesen, dass die SPÖ alle Projekte in unserer Gemeinde durchgeführt hat. Wir fragen uns, warum diese dann das Gemeindebudget belasten, wenn dies alles durch die SPÖ gemacht wurde. Entweder verwechselt hier unsere SPÖ etwas oder sie informiert die Bevölkerung bewusst falsch. Als Beispiel möchten wir hier nur die beiden Feuerwehren hernehmen. Es wird angeführt, dass die SPÖ dies und das angeschafft hat. Falsch! **Wir alle, die Feuerwehren selbst und das Land NÖ** haben diese Anschaffungen getätigt.

Diese Aufzählungen könnte man beliebig fortsetzen. Aber wenn die SPÖ schon darüber schreibt, dann sollte sie wenigstens bei der Wahrheit bleiben.

Unser maßlos überbeanspruchtes Gemeindebudget würde es uns danken (und damit auch jedem einzelnen Gemeindebürger), wenn die SPÖ alle Vorhaben bezahlen würde. Also, wenn man sich schon damit brüstet, dies und das getan zu haben, dann sollte man auch dafür gerade stehen und die unangenehme Seite der Bezahlung übernehmen, und die Bevölkerung nicht bewusst falsch informieren.



Verwunderlich ist auch, warum dann ein weiterer Nachtragsvoranschlag benötigt wird, wenn unsere Gemeindefinanzen sowieso so gut sind? Da passt doch einiges nicht zusammen!

Gedankensplitter

O) Bis heute gibt es keine nachvollziehbare Erklärung von Bürgermeister Heuber, warum er das Klimabündnisfest in Enzersdorf abgesagt hatte, obwohl letztes Jahr mit allen Beteiligten vereinbart wurde, dass dieses Fest auch heuer wieder in Enzersdorf stattfinden soll. Die Absage wird doch nichts mit der Eröffnung des Heizwerkes und der damit verbundenen Anwesenheit von Herrn LR Plank zu tun haben? Machen Sie sich bitte selbst Ihr Bild.

O) Es ist verwunderlich, dass Bürgermeister Heuber in keinen seiner letzten Ausgaben kein Wort über die illegalen Hütten beim Spielplatz verliert. Immer mehr Personen fragen an, warum da nichts geschieht. Bürgermeister Heuber muss sich hier schon die Frage gefallen lassen, warum er wohl hier nichts unternimmt.